RUHESTANDSPLANUNG FÜR VERMÖGENSVERWALTER –

INVESTMENTIKONEN UND DAS AUFHÖREN

Ruhe könnte man sich angesichts der aktuellen Nachrichtenlage, deren Taktung und Verbalisierung zu Recht wünschen. Wenn man dazu einen guten finanziellen Stand und einen zielführenden Plan hat, steht dem Rückzug in die Ruhe nichts im Wege. Doch soll es hier nicht um einen Bereich unserer täglichen Arbeit, der Ruhestandsplanung gehen, sondern um den Ruhestand von Investmentikonen.

Der Rückzug ins Private erfolgt hier meist erst spät, da der Beruf Leidenschaft ist. Der Driver's-Seat, der Platz im Cockpit, wird nicht gerne geräumt und dies hinterlässt oft eine Lücke. Dann stellt sich die Frage, wer übernimmt und ist die Person den Herausforderungen gewachsen? Ein koordinierter Aufbau eines Nachfolgers im Vorfeld lässt viele Probleme erst gar nicht entstehen.

Warren Buffet: Mit 94 in den Ruhestand – am 31. Dezember ist Schluss

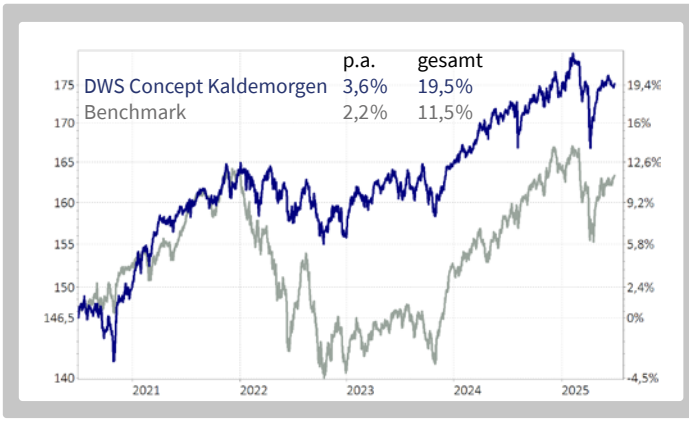
Die Investmentlegende schlechthin, Warren Buffett, hat im Alter von 94 Jahren bei der Hauptversammlung im Mai 2025 überraschend angekündigt, zum Ende des Jahres als Vorstand von Berkshire Hathaway zurückzutreten. Die Investment Holding kontrolliert Buffet seit 1965. Er empfahl Greg Abel als seinen Nachfolger, der seit 2018 mit Buffet zusammenarbeitet und am 1. Januar 2026 das Amt offiziell übernehmen soll. Bis dahin wird Buffett als Chairman verbleiben. So verdient der Ruhestand mit 94 Jahren ist, so groß ist die Lücke, die ab Jahreswechsel gefüllt werden muss: 350 Mrd. USD Cash stehen zur Investition an. Die Anleger reagierten skeptisch, der Kurs der Investment Holding gab seither über 15% nach.

Klaus Kaldemorgen: Fließender Übergang mit 71 – offenes Ende

Ob Klaus Kaldemorgen der deutsche Warren Buffet ist, lassen wir offen. Es können sich um diesen perform-alike-Contest noch andere bewerben – wie Peter E. Huber, doch dazu später mehr. Klaus Kaldemorgen hat mit „erst" 71 Jahren ebenso im Mai seinen Rückzug aus dem aktiven Management angekündigt – er hat dies mehr avisiert, ohne ein konkretes Datum zu nennen. Er steuert mit seinem Team den knapp 15 Mrd. Euro schweren Mischfonds DWS Concept Kaldemorgen, der sich als schwankungsarmer Basisbaustein gegebenenfalls auch in Ihrem Depot befindet.

Seit 2022 arbeitet Christoph Schmidt als Co-Manager mit. Klaus Kaldemorgen avisierte, Schmidt werde die alleinige Verantwortung, das Steuer übernehmen, sobald der Zeitpunkt passt. Wir kennen Christoph Schmidt lange Jahre als erfolgreichen, leitenden Portfoliomanager des DWS ESG Dynamic Opportunities. Er wird vom gleichen Team unterstützt, dessen Geschicke Herr Schmidt seit einer Dekade mitbestimmt. Da Klaus Kaldemorgen zudem in beratender Tätigkeit erhalten bleiben kann, scheint eine gewisse Kontinuität gesichert. Beide Manager haben wir im Investment im Fokus zum 2. Quartal 2017 vorgestellt.

Wir beobachten die weitere Entwicklung des Fonds kritisch, aber konstruktiv. Er zeichnete sich vor allem durch eine sehr gute Verlustkontrolle und teils antizyklisches Vorgehen aus. Die Aktienquote bewegte sich um die 35%, was den eher defensiven Charakter unterstreicht.

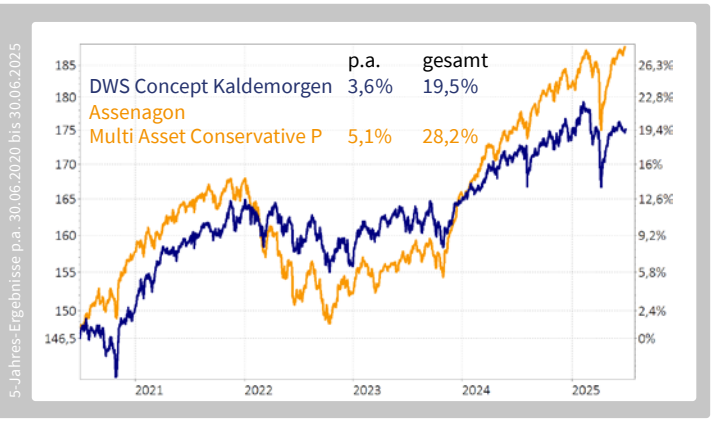


5-Jahres-Ergebnisse p.a. 30.06.2020 bis 30.06.2025
Benchmark: 33% Weltaktien / 67% globale Anleihen

Natürlich gibt es Alternativen für Kunden, die den anstehenden Managerwechsel als Impuls sehen, hierfür eine etwas chancenorientiertere Strategie mit ähnlichem Risiko zu wählen oder gleich etwas dynamischer vorzugehen. Diese Alternativen haben wir Ihnen in den letzten Jahren schon vorgestellt, teils befinden sie sich in Ihrem Depot.

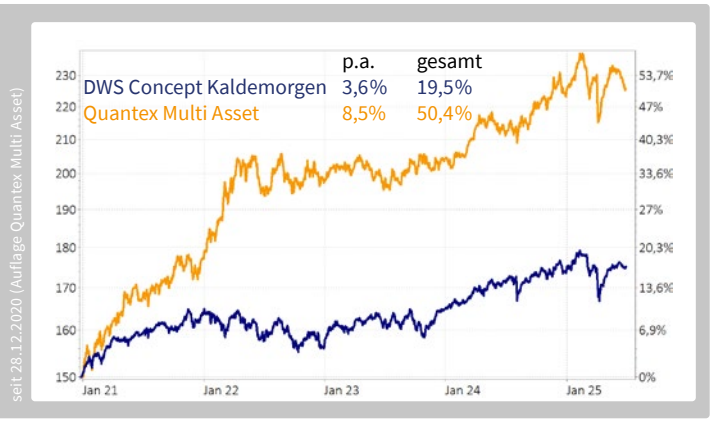
Thomas Romig: Auf Augenhöhe mit Chance auf mehr

Auf Augenhöhe im Risikomanagement arbeiten Thomas Romig und sein Team. Der etwas stärkere Fokus auf Chancen sicherte im Assenagon Multi-Asset Conservative durch „beherzteres Zugreifen" in Korrekturen eine Mehrrendite zum DWS Concept Kaldemorgen. Hier kann man sagen, parallel investieren oder als Alternative: Geschmacksache - solange die Ergebnisse des DWS Concept Kaldemorgen nicht abfallen, ergänzen sich die Strategien gut. Herr Romig und sein Vorgehen thematisierten wir im Investment im Fokus zum 4. Quartal 2024. Mit Anfang Fünfzig wird Herr Romig mit stetiger Fahrweise noch viele Jahre die oft überraschend kurvigen Strecken der Kapitalmärkte meistern.



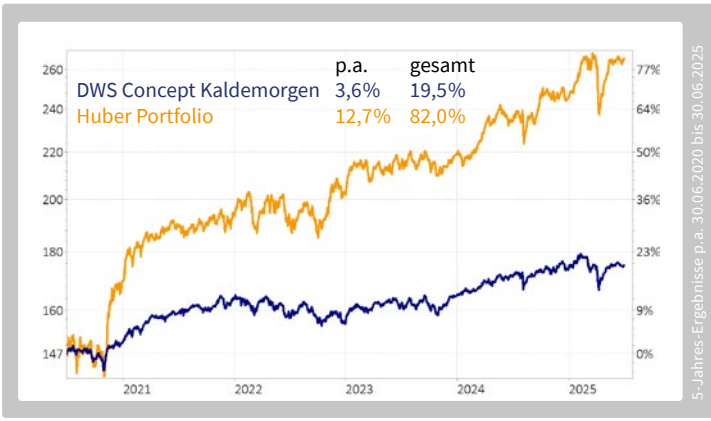
Peter Frech: Höhere Aktienquote und Rohstoffe

Schaltet man beim Spur-, also Fondswechsel, einen Gang hoch, kommt als künftiger Fahrer Peter Frech in Betracht. Mit einer Aktienquote um die 50% hält er den Quantex Multi-Asset Fonds seit 4,5 Jahren unfallfrei in zügiger Fahrt. Das Portfolio besteht des Weiteren zu 25% aus Rohstoffen und Edelmetallen – insbesondere Gold mit einer 11% Gewichtung, das als Krisenschutz fungiert – und wird mit weiteren 25% kurzlaufenden Anleihen abgefedert. Regelmäßiges Rebalancing, bei dem der jeweilige Anteil der Anlageklassen auf die ursprünglich gewünschte Quote zurückgeführt wird, führt zu faktischer Risikoreduzierung, da automatisch teure Anlagen verkauft und günstige gekauft werden. Herr Frech war im Investment im Fokus zum 3. Quartal 2024 und auf unserem 10. Vermögensverwalter-Dialog im November letzten Jahres geschätzter Experte. In den Vierzigern ist für den leidenschaftlichen Antizykliker Frech die nächste Abfahrt in den Ruhestand lange nicht zu sehen.



Peter E. Huber: Aktiennah, antizyklisch und prognosefrei

Geht man auf die Überholspur, kommt man an Peter E. Huber kaum vorbei. Seine Kapitalmarkterfahrung entspricht der Fahrerprobung eines Walter Röhrl. Die Umsetzung ist aber mit Mitte Siebzig vom Schreibtisch aus noch einige Jahre mit gleichem Erfolg möglich – bei der gelebten Investmentleidenschaft ist fast kein anderes Szenario denkbar. Blickt man auf Warren Buffet, lägen bei Peter E. Huber noch 19 Jahre bis zum Ruhestand. Sein Huber Portfolio ist mit 60-70% Aktienquote erheblich dynamischer als jenes von Kaldemorgen. Die höhere Rendite erkauft man sich mit höheren Rücksetzern in Krisenzeiten, die Huber gerne nutzt, um die Aktienquote kurzfristig auf 90% zu erhöhen. Dabei folgt er dem Leitspruch „Sei ängstlich, wenn andere gierig sind, und sei gierig, wenn andere ängstlich sind." Dieser wurde geprägt von Warren Buffett. Als antizyklisch und prognosefrei stellten wir die Strategie im Investment im Fokus zum 2. Quartal 2023 vor.



Investmenterfahrung erreicht man erst ab einem gewissen Alter. Erst mit Fahrpraxis vermeidet man Unfälle in Stresssituationen. Investmentleidenschaft stellt sicher, diese Erfahrung noch lange Jahre in erfolgreiche Strategien umzuwandeln und für Anleger nutzbar zu machen. Dennoch ist es wichtig zu wissen, wann es an der Zeit ist, den Driver's-Seat anderen zu überlassen.

Je nach persönlichem Fahrstil, also Risikoneigung und Renditeanspruch, bieten sich auch Alternativen zum DWS Concept Kaldemorgen an. Alle Vehikel sind geeignet, einen zielführenden Beitrag zum Depotaufbau, zu Ihrer Ruhestandplanung zu leisten. Gerne besprechen wir, ob und auf welche Spur Sie mit diesem Depotteil wechseln sollen.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.

WWW.VERMOEGENSWERK.COM

BÜRO MÜNCHEN
Tel.: (089) 215 299 939
Fax: (089) 215 299 930
muenchen@vermoegenswerk.com

BÜRO HAMBURG
Tel.: (040) 794 163 66
Fax: (040) 794 163 67
hamburg@vermoegenswerk.com

BÜRO BERLIN
Tel.: (030) 450 866 11
Fax: (030) 450 866 12
berlin@vermoegenswerk.com

HINWEIS
Datenstand: 30.06. 2025, Quelle: VWD. Die vorliegenden Unterlagen wurden von VermögensWerk AG auf Grundlage öffentlich zugänglicher Informationen, intern entwickelter Daten und Daten aus weiteren Quellen, die von uns als zuverlässig eingestuft werden, erstellt. VermögensWerk AG hat keine Garantie für die Richtigkeit der Daten erhalten. Alle Aussagen und Meinungen stellen eine Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und können sich jederzeit ändern. VermögensWerk AG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesen Unterlagen enthaltenen Informationen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile sowie das Einkommen aus Anteilen können schwanken und nicht garantiert werden. Diese Unterlage stellt kein Angebot zum Kauf von Investmentfondsanteilen oder Aktien dar. Die Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen sind die jeweiligen gültigen Verkaufsprospekte und aktuellen Halbjahres- und Jahresberichte. Diese können jederzeit bei VermögensWerk AG, Ludwig-Ganghofer-Str. 1, 82031 Grünwald angefordert werden. Im Prospekt sind wichtige Angaben zu Risiko, Kosten und Anlagestrategie enthalten.

VERMÖGENSWERK AG
VERMÖGEN | VERWALTER | AUSWAHL